

Die Fischapp im Smartphone

MELT - Mehrsprachiges Lesetheater

2014-2017

Februar 2016

MELT-Mitarbeiterinnen:

Tanja Willmann

Willmann.tanja@ymail.com

Dr. phil. Kerstin Theinert

Plattdeutsche Übertragung: Institut für niederdeutsche Sprache e.V.

Inhaltsverzeichnis

[**A. Lehrperson** 2](#_Toc445074773)

[1. Einleitung 2](#_Toc445074774)

[2. Wahl der Geschichte 2](#_Toc445074777)

[3.Dramatisierung allgemein 3](#_Toc445074778)

[2. Zum Vorleseskript für die Lehrperson 4](#_Toc445074779)

[2.1 Vorleseskript für das Lesetheater mit allen fünf Szenen 4](#_Toc445074780)

[2.2 Erweitertes Vorleseskript für das gekürzte Lesetheater ohne Szene 1 4](#_Toc445074781)

[**B. Lesetheater – Schüler/innen** 6](#_Toc445074782)

[1. Szene: The fishlady in the supermarket 7](#_Toc445074783)

[2. Szene: The Discovery of the app 9](#_Toc445074784)

[3. Szene: Lucy gone mad 12](#_Toc445074785)

[4. Szene: The phone call 16](#_Toc445074786)

[5. Szene: The rescue 18](#_Toc445074787)

# A. Lehrperson

## 1. Einleitung

Märchen wie „Rotkäppchen“, „Schneewittchen“ und der „Froschkönig“ sind den meisten Kindern und Jugendlichen bekannt. Bei Märchen handelt es sich meistens um Geschichten, die mündlich von Generation zu Generation erzählt wurden. Die Brüder Wilhelm und Jacob Grimm sammelten Anfang des 19. Jahrhunderts Märchen aus ihrem Bekanntenkreis und aus der Literatur. Diese Sammlung brachten sie in den

„Kinder und Hausmärchen“ heraus, zu denen auch weltbekannte Märchen wie „Frau Holle“, „Rumpelstilzchen“ oder „Rapunzel“ gehören. Manche dieser Märchen stammen ursprünglich aus einer bestimmten Region, so wie die Geschichte „Vom Fischer und seiner Frau“. Sie hat ihren Ursprung im Norden Deutschlands, dem Friesland an der deutschen Nordseeküste. Deshalb wurde das Märchen ursprünglich auf Plattdeutsch wiedergegeben. In der Version der Brüder Grimm erinnert nur der Vers des Fischers an diesen friesischen Ursprung[[1]](#footnote-1).

## 2. Wahl der Geschichte

* Moderne Adaption des Märchen „Von dem Fischer und seiner Frau“ der Gebrüder Grimm.
* „Von dem Fischer und seiner Frau“ ist sehr bekannt und weit verbreitet. Viele Kinder und Jugendliche kennen die Märchen der Gebrüder Grimm schon von zu Hause.
* Die Geschichte ist in sich abgeschlossen und die Kenntnis des Originals ist nicht zwingend notwendig.
* Es gibt einige weitere moderne Adaptionen des Märchen, darunter Theaterstücke, Bilderbücher, Gedichte und Verfilmungen.
* Eine Identifikation mit den Protagonisten ist für die SuS möglich, da die Geschichte in der Lebenswelt der Jugendlichen spielt und die Interessen Jugendlicher aufgegriffen werden.
* Die Themen der Geschichte sind unter anderem zeitlose Themen der Adoleszenz: Freundschaft, erstes Verliebtsein und deren Wunsch nach Anerkennung innerhalb der Peer-Group über materiellen Besitz. All diese Themen bieten sich zur anschließenden Diskussion an.

## 3.Dramatisierung allgemein

* Die ausgewählte Geschichte ist in sich abgeschlossen d.h. Vorkenntnisse des ursprünglichen Märchens sind nicht zwingend notwendig.
* Die Geschichte ist gegenüber dem Original der Gebrüder Grimm modernisiert und erleichtert dadurch den SuS den Zugang, auch zur ursprünglichen Version.
* Sie ist in fünf Szenen relativ gleichmäßig aufgeteilt.
* Es gibt verschiedene Leserollen und Charaktere, wobei pro Szene 6 SuS beteiligt sind.
* Die jeweiligen Sprechanteile sind insgesamt in allen fünf Szenen folgendermaßen vergeben:
* Lilly : 502 Wörter
* Erzähler 1: 457Wörter
* Erzähler2: 431Wörter
* Erzähler 3: 443 Wörter
* Jan: 551Wörter
* Lucy & Erzähler 4: 693 Wörter
* Die Sprechanteile der Erzählerrollen sind relativ ausgeglichen
* Alle Sprechrollen haben Anteile in der Schulsprache Deutsch, der Nahsprache Niederdeutsch und der Fremdsprache Englisch.

# 2. Zum Vorleseskript für die Lehrperson

Das Lesetheater kann durch das Weglassen der ersten Szene zu einem LT mit vier Szenen gekürzt werden. Dadurch verlängert sich das Vorleseskript für die Lehrperson wie unter „2.2. Erweitertes Vorleseskript für das gekürzte Lesetheater ohne Szene 1“, zu sehen ist.

## 2.1 Vorleseskript für das Lesetheater mit allen fünf Szenen

The following Reading Theatre is a modern version of the Grimm fairy tale “The old poor fisherman and his wife”. Do you know the original version? One day the fisherman catches a flounder which says he is an enchanted prince, and begs the fisherman to let him alive and to set him free. The fisherman set the flounder free but when his wife hears the story she says he has to go back to wish for a nice house. The fisherman returns to the sea to do what his wife wants him to and the wish gets fulfilled. But the wife is not satisfied and sends her husband back and back again and wishes more and more. Although the fisherman knows that this is wrong, he always does what his wife wants him to do. Probably, the wife goes too far when she wishes to become equal to God. When that final wish is made, the flounder undoes all the wishes, and returns the fisherman and his wife to their little poor house.

Nun ist das ja nur eine Geschichte, ein Märchen, das von Generation zu Generation erzählt wurde und kann kaum wahr sein, oder? Aber fangen wir doch nochmal von vorne an. Mein Name ist Lilly. Ich würde euch gerne die Geschichte von mir und meinen guten Freunden Lucy und Jan erzählen. Wir hatten echt großes Glück. Das hätte böse enden können. Aber erst mal von Anfang an.

## 2.2 Erweitertes Vorleseskript für das gekürzte Lesetheater ohne Szene 1

The following Reading Theatre is a modern version of the Grimm fairy tale “The old poor fisherman and his wife”. Do you know the original version? One day the fisherman catches a flounder which says he is an enchanted prince, and begs the fisherman to let him alive and to set him free. The fisherman set the flounder free but when his wife hears the story she says he has to go back to wish for a nice house. The fisherman returns to the sea to do what his wife wants him to and the wish gets fulfilled. But the wife is not satisfied and sends her husband back and back again and wishes more and more. Although the fisherman knows that this is wrong he always does what his wife wants him to do. Probably, the wife goes too far when she wishes to become equal to God. When that final wish is made, the flounder undoes all the wishes, and returns the fisherman and his wife to their little poor house.

Nun ist das ja nur eine Geschichte, ein Märchen, das von Generation zu Generation erzählt wurde und kann kaum wahr sein, oder? Aber fangen wir doch nochmal von vorne an. Mein Name ist Lilly. Ich würde euch gerne die Geschichte von mir und meinen guten Freunden Lucy und Jan erzählen. Wir hatten echt großes Glück. Das hätte böse enden können. Lucy ist meine beste Freundin und ihr Bruder Jan…naja, er ist der Junge, in den ich mich verliebt habe. Ich glaube aber, dass er mich nicht wirklich leiden kann, so schnell wie er immer abzischt, wenn ich auftauche. An dem Tag, als die Geschichte mit dem Smartphone und der Fischapp begann, traf ich ihn im Supermarkt. Er stieß mit einer merkwürdig aussehenden Frau zusammen und der gesamte Einkauf landete im Eingangsbereich. Dort haben sie die Einkäufe wieder eingesammelt und diese Fischfrau mit den orangenen Haaren und dem Regenbogenkleid packte ihm ihr Handy in die Tasche. Dabei sang sie so ein komisches Lied, etwas wie: „Timpe, timpe … irgendwas“. An mehr erinnerte ich mich nicht. Jan ist dann ziemlich schnell gegangen. Wahrscheinlich wollte er sich gar nicht weiter mit mir unterhalten. Ach, eins sollte ich noch sagen: Natürlich wollte Jan das Handy zurückgeben, aber es sollte anders kommen. Ich bin dann später, wie ausgemacht zu den beiden gegangen und die Geschichte fängt hier auch an. Jan hat es ja, wie bereits erwähnt, recht eilig nach Hause zu kommen, wohl auch weil meine Freundin Lucy immer großen Hunger hat und er kochen wollte.

# B. Lesetheater – Schüler/innen

## 1. Szene: The fishlady in the supermarket / De Fischfro in’n Supermarkt

Fremdsprachenniveau: *Englisch B1/Plattdeutsch B1*

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Lilly  Erzähler1  Erzähler2  Erzähler 3  Jan  Lucy | Englisch / Plattdeutsch 123 Worte  Englisch 78 Worte  Plattdeutsch 64 Worte  Hochdeutsch 86 Worte  Plattdeutsch 64 Worte  Englisch/Plattdeutsch 45wo |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler1 | The siblings Lucy and Jan lived with their mother in a little town. Like in the most single parent households (with only one salary), the mother had to work all day. |
| Erzähler 3 | Darum waren Lucy und Jan am Nachmittag meistens allein zuhause. Aber für einen 16-jährigen Jungen und seine zwei Jahre jüngere Schwester war das kein Problem. An diesem Tag fing die Geschichte an. |
| Lucy | Oh, Jan. Ik heff so’n Hunger. Du büst an de Reeg un müsst Middag maken. Lilly kummt naher noch vörbi, dor kann ik nu nich losgahn un inköpen. |
| Jan | Reeg di nich op. Mama hett nix to eten inköfft. Se hett dat vergeten, nich ik. Aver ik gah na’n Supermarkt. |
| Lucy | Ja, Broot hebbt wi ok nich mehr, nich mal en Appel. Dor kannst du glieks de grote Tasch mitnehmen. Dat Köhlschapp is leddig. |
| Erzähler 3 | Für solche Fälle hatte die Mutter in der Vase auf dem Schrank immer etwas Geld, so dass Jan gleich loskonnte. |
| Lilly | I was also in the supermarket that day. I always blush when I think back to this situation. Jan had already paid when he saw me and I stared at him like a freak. |
| Erzähler 1 | Because he was so deflected by seeing Lucy he crashed into a freaky looking woman. The products spread all over the entrance area. |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 2 | Un wat dor bi’n Ingang allens liggen dee. Appels, Wusst, Spaghetti un Druven legen dor un en Barg Dosen an Thunfisch, Forellenfilets un deepfroren Krüter, Algenkruut un Saken, de Jan gor nich kennen dee. |
| Jan | Oh, deit mi leed. Ik hrff di nich sehn. |
| Lilly | Ich kam dazu, als beide die Einkäufe einsammelten. Die Frau sah wirklich komisch aus. Sie trug ein Kleid, das in allen Farben des Regenbogens schimmerte. Sie hatte orangenes Haar und wirkte echt etwas verwirrt. |
| Erzähler 3 | Jan suchte die Sachen auf dem Fußboden ein und merkte nicht, dass die Frau, die fast wie ein Fisch aussah, ihm ebenfalls eine Menge Sachen in seine Tasche packte. |
| Lilly | She was singing something like…Timpe, timpe… but I couldn’t remember more of the song. |
| Erzähler 2 | Kuum harr he ehr de lütte Tasch trüchgeven un sik noch wunnert, wo vele Saken in so’n lütten Inkoopsbüdel passen deen, dor weer se ok al weg. |
| Erzähler 1 | When he realized that Lilly stood next to him he began to stutter… |
| Jan | …Oh . Moin. Em … Du hier…?  Lucy sä, du wullst naher noch vörbikamen? |
| Lilly | Yes, I come to see you. May be we can hang out together? |
| Jan | Hest du düsse Fro sehn? Ehr Kledaasch keem mi meist so vör as de Huut vun en Fisch mit Schuppen. |
| Lilly | Yeah, she looked really freaky and suddenly she was gone, right? |
| Erzähler 3 | Jan nickte und wusste vor Nervosität nicht was er sagen sollte. |
| Jan | Ik mütt nu los. Lucy hett düchtig Hunger. Wi seht uns. |
| Lilly | Da dachte ich noch, er kann mich gar nicht leiden. So schnell wie er dann weg war. |

Ende Szene 1

## 2. Szene: The Discovery of the app / Wo se de App rutfunnen hebbt

Fremdsprachenniveau: *Englisch B1 / Plattdeutsch B1*

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Lilly  Erzähler 1  Erzähler 2  Erzähler 3  Jan  Lucy | Englisch / Hochdeutsch57 Worte  Hochdeutsch/Englisch 82 Worte  Englisch/Plattdeutsch 90 Wöör  Hochdeutsch/Englisch 67 Worte  Plattdeutsch 79 Wöör  Plattdeutsch 147 Wöör |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 1 | Während Jan nach Hause lief, fragte er sich, warum er seit neustem eigentlich so nervös wurde, wenn Lilly in der Nähe war. |
| Erzähler 2 | He could have invited her to lunch. When he tries hard cooking pasta, it’s usually really delicious! |
| Erzähler 3 | At home he tried to displace Lilly out of his mind. |
| Jan | Ik fang glieks mit de Spaghettis an. Lucy, du kunnst tominnst de Saken in’t Köhlschapp packen. |
| Lucy | Jaja, wenn du denn endlich wat to Eten maakst. |
| Erzähler 1 | Jan packte die Einkäufe auf den Tisch. Ein paar Trauben waren etwas matschig vom Sturz. Doch plötzlich entdeckte er ein Handy, das nicht ihm gehörte. |
| Jan | Oh, wat is dat? Schiet, the Fischfro hett ehr Snackmaschien in mien Tasch packt. |
| Lucy | De Fischfro? Vun wat snackst du? Wow, dat is ja woll dat leste. |
| Jan | Ja, ik heff ehr meist ümlopen. Harr ehr dat man glieks trüchgeven schullt. |
| Erzähler 2 | Zum Glück wollte Lucy nicht wissen, warum er so abgelenkt war und in irgendwelche Leute rannte. Das hätte ihr gefallen. |
| Lucy | Se röppt di op ehr Handy an, wenn se markt, dat dat Dings weg is. Dat is doch nich afslaten oder? |
| Jan | Nee. Nich mal en Pin bruukt een. Mag ween un ik finn rut, wo se is un wo se wahnt.. |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 1 | Jan couldn’t find a hint of the identity of the mysterious fishlady. Instead he began to inspect the mobile. |
| Erzähler 3 | Komischerweise schien nicht mal der Akku weniger zu werden. |
| Erzähler 2 | Korte Tiet later keem Lilly to Besöök. De Deerns seten in de Stuuv, man Lilly müss jümmer na de Döör kieken. |
| Lilly | Isn’t your brother at home? I thought we could go to the ice cream shop together. |
| Lucy | He sitt in sien Zimmer un stalkt achter de gediegen Fro ut den Supermarkt rüm. Se hett em tofällig ehr Snackmaschien geven. |
| Lilly | Ein Smartphone? Warum macht sie denn sowas? |
| Lucy | Dat is en lange Geschicht. Fraag em sülvst. |
| Erzähler 1 | Die Mädchen platzten in Jans Zimmer und geschickt, wie Lucy war, entriss sie Jan das Smartphone. |
| Lucy | Wat maakst du mit dat Handy? Hest du keen egen? |
| Erzähler 2 | Lucy stünn bi em in dat Zimmer. He harr ganz un gor vergeten, dat se later ja kamen wull. Egentlich harr he sik vörnahmen, dat he en beten oprümen wull. |
| Erzähler 3 | Wegen des Handys hatte er das jedoch vollkommen vergessen. Stattdessen herrschte er Lucy an… |
| Jan | …Her dormit. De is veel beter as mien. |
| Lucy | Wat för’n App is dat? |
| Erzähler 3 | Lucy hatte den goldenen Fisch entdeckt, eine ganz besondere App und so fing das Drama an. |
| Lilly | Most likely a game? |
| Jan | Ah, dat nich. Ik kunn dat nich apen kriegen. Heff dat al versocht. |
| Lucy | Na, geiht doch. Dor steiht:  Du kannst allens kriegen, wat du wullt. Giff in, wat du bruukst, un du kriggst dat op de Steed. |
| Lilly | Doesn’t sound much poetical. |

|  |  |
| --- | --- |
| Lucy | Dat is ja eendoont. Oh ja. Dat maak ik. Ik wünsch mi en All-Net-Flat. Jümmer düsse Sabbelee mit Mama wegen de ne’e Simkoort. Dat heff ik sowat vun satt. |
| Jan | Dat klappt doch nich. Ik segg di dat. |
| Erzähler 2 | Lucy keek un keek op ehr egen Handy. |
| Lucy | …Dat glöövt ji nienich. Kiek doch blots mal. Ik kann overall hen telefoneren un dat köst…. reinweg gor nix. |
| Lilly | It really works. Man be she gets the great bill in the end. |
| Erzähler 3 | Es ärgerte Jan, dass die App ausgerechnet bei seiner Schwester funktionierte. Er wollte sie für sich ausprobieren. |
| Erzähler 1 | Er konnte da noch nicht wissen, dass die App nur Wünsche von einer Person erfüllte. Und dass diese nun Lucy war. |
| Jan | So, denn büst du nu tofreed. |
| Lucy | Kiekt wi mal. Ik glööv doch, dat ik noch en poor Saken heff, de ik  geern hebben much. |
| Lilly | Be careful. You don’t want your mother to have to pay for your fun playing. |

Ende Szene 2

## 

## 3. Szene: Lucy gone mad

Fremdsprachenniveau: *Englisch B1*

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Lilly  Erzähler 1  Erzähler 2  Erzähler 3  Jan  Lucy | 64words Englisch  79words Hochdeutsch  79words Plattdeutsch  105words Hochdeutsch  186words Hochdeutsch  272words Plattdeutsch |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Lilly | Am Abend, als ich längst zu Hause war, hatte Lucy realisiert, dass sie tatsächlich eine neue Flat hatte und sie wollte unbedingt mehr, viel mehr. |
| Lucy | Geev mi dat Smartphone. Ik will inköpen. Op Amazon heff ik en Handtasch sehn. De is sowat vun cool. De mütt ik hebben. |
| Jan | So you really believe this works? That’s impossible. I couldn’t find the app in different appstores. Possibly it’s illegal! |
| Lucy | Nix dor mit so’n Tüdelkraam. Geev dat mal in. Ik heff bi Amazon 1000 Euro op mien Konto. |
| Jan | You’re crazy! |
| Erzähler 3 | Jan hatte selbst versucht, einen Wunsch einzugeben, umso erstaunter war er als er sah, dass der Wunsch seiner Schwester erfüllt wurde. |
| Lucy | Oh Gottogott, dat glöövt ji nich. Nu gaht wi op shopping-Tuur!!! |
| Erzähler 1 | The order came with amazon prime the next day. |
| Erzähler 2 | First, Lucy had no idea where to put all the cool new stuff. |
| Erzähler 3 | Doch erstmal passte alles unter ihr Bett, bis auf die neuen Klamotten. Die zog sie gleich an. |
| Erzähler 1 | The girls in school were jealous but made compliments to her new look. |
| Lilly | Wow, great stuff. You look amazing. |
| Lucy | Ik weet. Un ik kann dor noch mehr vun kriegen! Is dat to’n Utholen? |
| Lilly | Do you really believe this remains without consequences? |
| Erzähler 3 | But Lucy didn’t listen to her friend. She was surrounded by groups of admirers. She had no time to spend attention to her real friends. |
| Erzähler 1 | The following days Lucy was wearing the hottest brands on the worldwide market. |
| Erzähler 2 | She became more and more unbearable and forced her brother  every minute to enter more wishes. |
| Lucy | Kumm, her dormit. Ik bruuk düsse Büx, de ik güstern sehn heff. Phoebe ut „The Thundermans“ hett de anhatt. |
| Jan | No matter how much you wish, you are still never satisfied. Every time I enter a new wish for you the mobile becomes hot. I almost burn my fingers. That hurts! |
| Lucy | Ik mütt düsse Büx un de neen Schoh hebben. Op de Steed. Los, her dormit, nu opstunns. |
| Jan | Lever nich, du tüdelst doch. |
| Lucy | Tipp dat nu in, oder ik segg Mama dat na, du hest en Snackmaschien, un de is klaut. |
| Erzähler 2 | Da blieb Jan nichts anderes übrig, als zu tun, was seine Schwester wollte. |
| Jan | What exactly do you desire now? |
| Lucy | The glamorous Jimmy Choo’s. These funky, trendy shoes with must-have-factor. |
| Erzähler 3 | Sofort landeten die Jimmy Choos in ihrem Zimmer. |
| Lucy | Wow, wat sünd de cool. Ik will noch mehr! |
| Erzähler 1 | She ran back into Jan’s room. |
| Lucy | Nu bruuk ik en Kleed. Un nich eenfach so een. Dat, wat Selena Gomez bi den lesten Music Award dragen hett un … ik weet! En Birkin Tasch dorto. Los, geev dat in. |
| Jan | Autsch, hör mal. Ich hab grad einen Stromschlag bekommen. Lass es gut sein jetzt. Sei zufrieden mit dem was du hast. Du hast schon so viele Klamotten. Die passen alle nie in deinen Schrank. |

|  |  |
| --- | --- |
| Lucy | Sabbel nich! Ik mütt de Kledaasch un de Birkin Tasch hebben. De kannst du narms nich köpen. Wenn ik de nich krieg, geiht de Welt för mi ünner. Ik kann mi dat nich utsöken. To, geev in, wat ik hebben mütt. |
| Erzähler 1 | Jan tat es widerwillig, doch er hoffte, dass seine Schwester dann endlich zufrieden war. |
| Erzähler 2 | Lucy rannte in ihr Zimmer und stieß erneut einen verzückten Schrei aus. |
| Erzähler 3 | Only five minutes later she was back again in his room. |
| Jan | Hau ab, Lucy. Ich hab mir die Finger verbrannt. Da sind schon Brandblasen. Das tut höllisch weh. Jetzt ist Schluss mit dem Wahnsinn. |
| Lucy | Heff di nich so, en Birkin Tasch is mehr weert as so’n lütte Blaas, un wenn de noch so brennt. De App maakt dat wohr, wo ik vun drömen do. Weetst du, wo ik vun dröömt heff, siet ik en lütte Deern weer? Ik much en Peerd hebben. |
| Jan | Jetzt bist du wohl total durchgeknallt. Wie willst du ein Pferd in deinem Zimmer halten? |
| Lucy | Jüst so. Ik bruuk en Peerhoff för mehr as een Perd. Dat schall ja nich alleen ween. Meenst nich ok? |
| Jan | LUCY!!!! Stop it! You have no idea how to ride a horse or to care for them. You drive me crazy. |
| Lucy | Un denn noch en Auto, en Audi oder Ferrari. Beter noch en Porsche. Dat weer doch wat! |
| Jan | Well, without driver licence? |
| Lucy | Ja, den Föhrerschien much ik glieks dorto hebben. |
| Jan | Du hast den Verstand verloren! Das ist das letzte Mal, dass ich was eintippe, klar? Ich mache es erst, wenn du schwörst, dass du dann aufhörst. |
| Lucy | Kloor doch! Aver ik bidd di. Laat mi nich länger töven. |
| Erzähler 2 | Das Smartphone qualmte. Es stank nach verschmortem Plastik in der ganzen Wohnung. Aber vor dem Haus stand ein Porsche und Lucy hatte tatsächlich einen Führerschein. |
| Lilly | Luckily my friend Lucy never got the chance to drive the Porsche.I know her better than anyone and I promise it would have claimed lives. |
| Erzähler 3 | Jan war vollkommen fertig mit den Nerven. Sein ganzer Körper schmerzte. Seine Schwester bekam davon gar nichts mit. Sie war wie auf Speed. |
| Erzähler 1 | But Jan had an idea. If he couldn’t get some common sense in his sister, her best mate Lilly might have the chance. |

Ende Szene 3

|  |  |
| --- | --- |
| HERMÈS Birkin Leder handtaschen  Birkin Bag: 12375,00 €  http://www.vestiairecollective.de/search/?q=Birkin | Die Thundermans: Super-Helden-Serie startet am 30. März 2014 bei Nickelodeon  http://www.kidszone.de/aid,1115354/Die-Thundermans-Super-Helden-Serie-startet-am-30-Maerz-2014-bei-Nickelodeon/ |

## 4. Szene: The phone call

Fremdsprachenniveau: *Englisch B1*

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Lilly  Erzähler 1  Erzähler 2  Erzähler 3  Jan  Erzähler 4 | 111words Englisch / Hochdeutsch  60words Englisch / Hochdeutsch  62words Plattdeutsch  48words Hochdeutsch / Englisch  77words Plattdeutsch / Englisch  52words Englisch / Hochdeutsch |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Lilly | Oh my God, my heart was jumping when I saw Jan was calling because he has never done before. |
| Erzähler 3 | Jan hoffte auf die Hilfe der besten Freundin seiner Schwester. Lucy war wirklich verrückt geworden. |
| Jan | Se is heel un deel dördreiht. Se höört nich hen, wat ik seggen do. Se scheert sik reinweg üm gor nix. Villicht höört se op ehr beste Fründin. Villicht höört se op di. Dat hööp ik. |
| Lilly | Ich finde es gut, dass du mich angerufen hast. Ich komm gleich morgen früh vorbei. Ich darf heute Abend nicht mehr raus. Aber ich komme noch vor der Schule. |
| Erzähler 4 | Not only because of the weird situation Jan’s heart was beating faster. |
| Erzähler 2 | Un doch fraag he sik, worüm he Lilly nich al vörher mal anropen hett. |
| Erzähler 3 | Meanwhile, Lilly had no idea why her friend acted like this but she knew Lucy wasn’t herself. |
| Lilly | Normalerweise sind Lucy diese Tussis, die nur über Klamotten redeten, total egal. Jetzt hängt sie auch nur noch mit denen rum. |
| Jan | Ja, dor hest du recht in. Se hett ehrn Kopp verloren. Dor steiht en Porsche in de Tofahrt. Morgen fröh süht mien Mudder den. |
| Lilly | Ich lass mir was einfallen. Versprochen! Ich bin morgen früh da. |
| Jan | To Dank. Ik … ik… ähm, bet morgen. |
| Erzähler 2 | As soon as they finished the call, Lilly had an idea. |
| Erzähler 4 | Sie setzte sich ans Tablet und begann zu recherchieren. |
| Erzähler 1 | She passed a good part of the night surfing the Internet reading information and actually found something disturbing. |
| Erzähler 3 | Sie las einen Artikel über eine Pflanze auf Wikipedia. Dort stand: |
| Erzähler 2 | De Fischplanten Ilsebill warrt naseggt, dat se de Seel vun de Fischersfro in sik driggt. De kunn den Hals nich vullkriegen un hett dorüm allens verloren, wat se mal hatt hett. Bi de Bröders Grimm hebbt se ut de Geschicht eenfach en Märken maakt. |
| Erzähler 4 | Noch immer versucht die Seele, durch Tarnung an weitere materielle Besitztümer zu gelangen. Dabei zerstört sie alles Gesunde um sie herum. |
| Erzähler 1 | Bei einer Infektion mit dem Wirkstoff ist der Tod nur durch das freiwillige Opfer einer geliebten Seele oder einer bisher unbekannten Zauberformel zu verhindern. |
| Lilly | Now I understand. I have to go and warn them immediately. If necessary I will have to throw them out of bed. |
| Erzähler 3 | Quickly she wrote a few explaining lines for her parents and started to run off. |
| Erzähler 1 | Sie musste nicht nur ihre beste Freundin retten, sondern auch den Jungen, in den sie so verliebt war. |
| Erzähler 4 | But she wasn’t sure if she could really rescue them? |
| Lilly | Und dann bin ich gerannt so schnell ich konnte |

Ende Szene 4

## 5. Szene: The rescue

Fremdsprachenniveau: *Englisch B1*

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Lilly  Erzähler 1  Erzähler 2  Erzähler 3  Jan  Lucy | 147 words Englisch  158 words Englisch / Hochdeutsch  136 words Plattdeutsch  137 words Hochdeutsch  145 words Englisch / Plattdeutsch  175 words Plattdeutsch |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 2 | Jan un Lucy hebbt nich veel slapen in de Nacht. Lucy hett doröver nadacht, wat se sik woll as neechstet wünschen kunn. |
| Erzähler 3 | Jan schmerzten die Blasen an seinen Händen, und er war wütend und entsetzt über das Verhalten seiner Schwester. |
| Erzähler 2 | To‘n Glück wull Lilly em hölpen. He kunn nich in’n Slaap kamen, he dach de ganze Tiet doran. He wüss nich, dat Lilly al vör de Döör stahn dee. |
| Erzähler 1 | It was in the middle of the night when Lucy had an idea. |
| Lucy | Nu heff ik dat! Ik kunn doch so en Superstar ween as Taylor Swift? Nee, nee… Dat weer noch beter, Ik wünsch mi, dat ik Taylor Swift sülvst weer! |
| Erzähler 1 | Bevor sie in Jans Zimmer rennen konnte, stand plötzlich Lilly vor ihr. Doch Lucy war so im Wahn, dass sie ihre Freundin gar nicht wahrnahm. |
| Lilly | Lucy, listen to me. You’re infected. I can help you if you let me. |
| Erzähler 2 | Lucy leep in Jan sien Stuuv. He weer so verbaast un full rut ut sien Bett. |
| Jan | What do you want now? |
| Lucy | Dat is nu de letzte Idee. Wi warrt riek, un allens, wat ik wünschen do, krieg ik op eenmal. |
| Jan | Oh no! Another wish? You promised the car would be the last one. |
| Erzähler 1 | Erst jetzt bemerkte Jan Lilly. |

|  |  |
| --- | --- |
| Lilly | Ich bin sofort gekommen, nachdem ich rausgefunden habe, dass sie wie besessen ist. |
| Erzähler 2 | Lucy kreeg gor nich mit, dat ehr beste Fründin dor weer. |
| Lucy | Ik bruuk blots noch een Wunsch. Tipp dat dor in. Ik will Taylor Swift ween. |
| Jan | Lilly, wo… wat… wat hest du rutkregen? Lucy, nu büst du ganz un gor dördreiht. Dat tipp ik för wiss nich in. |
| Erzähler 1 | Even in this weird and disturbing situation Jan thought of how embarrassing it was to stand in front of Lilly in his pyjama. |
| Erzähler 2 | Man Lucy worr vergrellt un otterig un fung dat schafutern an. |
| Lucy | …Ik tööv nich een Momang nich länger. Maak, wat ik segg heff, oder ik bring di an de Siet. |
| Erzähler 3 | Sie sah dabei so wild und verrückt aus, dass Jan und Lilly wirklich Angst vor ihr bekamen und obwohl das Smartphone glühte wollte Jan den Wunsch eintippen. |
| Lilly | Don’t do this. It will kill us all… I swear. If you trust me, take this and read it out loud. Please! |
| Erzähler 1 | Jan nahm den Zettel, den Lilly ihm gab. Sie sah ihn so flehend an. Plötzlich attackierte Lucy ihre Freundin. Sie sprang ihr regelrecht an die Gurgel. |
| Erzähler 3 | Jan wasn’t sure if he should help Lilly or if he should do what she expected him to do. He opened the sheet and read aloud. |
| Jan | Manntje, Manntje, Timpe Te,  Buttje, Buttje in de See,  Miene Süster Lucy is as Ilsebill,  Will nich so, as ik woll will. |
| Erzähler 3 | When he stopped reading a storm began immediately. This storm chased up everything that Lucy gained the last days. |
| Erzähler 1 | Der Wind schrie regelrecht. Es hörte sich an, wie das hysterische Schreien einer Frau. |
| Jan | Wat is hier los? |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 2 | Jan saw Lilly falling down. He also noticed blood, but he couldn’t see from where exactly it came. |
|  | Genauso plötzlich wie der Sturm begann, endete er wieder. |
| Lucy | Oh mien Gott, Lilly. Wat heff ik daan? |
| Erzähler 2 | Jan böög sik hendaal na ehr. He beed, dat ehr nix passeert weer. |
| Jan | Lilly, Lilly? Kannst du mi hören? Nu waak doch op. Ik mütt di seggen, wo leev ik di heff.. |
| Erzähler 1 | Langsam kam Lilly zu sich. Es war tatsächlich ihr Blut. Sie hatte sich den Kopf gestoßen. |
| Lilly | Ouch! But I‘m fine. It’s just my head, nothing else. |
| Lucy | Dat is vörbi. Wat weer dat? Ik weet gor nich, wat dor los ween is. Oh nee, mien ne’e Kledaasch. |
| Erzähler 1 | Lucy ran into her room, Lilly und Jan following. |
| Erzähler 3 | Es sah aus wie nach einem Krieg. Lucys Dinge waren überall auf dem Fußboden verstreut. Doch von ihren neuen Errungenschaften war nichts zu sehen, weder die Jimmy Choos, noch die Birkin Bag. |
| Jan | It’s all gone! You really exaggerated. I warned you. Wishing for a Porsche, becoming Taylor Swift! You totally freaked out. |
| Lucy | Ja, allens is weg, ok de Porsche. Woneem is de Snackmaschien? |
| Jan | The cell phone is broken. It exploded in the storm. |
| Lilly | Zum Glück. Jetzt ist der Spuk vorbei. Ich hatte echt Angst meine beste Freundin zu verlieren. |
| Erzähler 3 | Lucy began to cry. Now she realized what almost happened. |
| Lucy | Ik harr jo meist ümbrocht un harr dat nich mal markt. Ik weer gor nich bi mi. |
| Jan | Lilly, woher hest du weten, wat wi doon müssen? |
| Lilly | This weird lady in the supermarket, the fish lady. She is the fisherman’s wife from the Grimm stories, a fairy tale. She infects people. But I’ll explain everything tomorrow, ok? |
| Lucy | Se hett mi ansteken? |
| Lilly | Yeah and you almost died. |

|  |  |
| --- | --- |
| Lucy | Wat heff ik för‘n Glück, dat du mien Fründin büst. Dat allens deit mi so leed. Aver nu weet ik dat. Ik heff blots an mi dacht un weer so slecht to jo. Wenn ik de Tiet trüchdreihen kunn, dee ik wat wünschen, wo ok anner Lüüd wat vun hebbt. |
| Jan | Un, för wat ? |
| Lucy | Na, ik harr mi ja wünschen kunnt, dat dat twüschen di un Lilly endlich funken deit. |
| Erzähler 2 | Lilly und Jan sahen einander an und obwohl er noch immer im Schlafanzug dastand, zog er Lilly zu sich heran und nahm sie in den Arm. |
| Jan | Sis, you managed this without the app. |
| Lucy | Is dat to glöven, dat Mama bi den Larm un Gestank nich opwaakt is. |
| Jan | Bei dem Stress, den sie hat, ist sie wahrscheinlich viel zu müde um wach zu werden. |
| Lilly | But I have to go home before my mother wakes up! |
| Erzähler 1 | Glücklich rannte Lilly nach Hause. Ihre Eltern hatten ihr Verschwinden nicht bemerkt. Sie sahen sie erst beim Frühstück, strahlend. Lucy und Jan nutzten die Zeit vor der Schule, um die Wohnung aufzuräumen. |
| Lilly | Luckily the situation with Lucy and the app was over but the story about Jan and me just started and it seems to have a happy ending. |

**Ende**

|  |  |
| --- | --- |
| GAD Schuhe - Jimmy Choo  **Jimmy Choo TAMIKA 100**  625,00 €  www.jimmychoo.com/de\_DE/damen/schuhe/tamika-100/spitze-pumps-aus-bedrucktem-lackleder-TAMIKA100GAD0C1182.html | selena gomez american music awards 2015 01  http://www.justjared.com/photo-gallery/3514600/selena-gomez-american-music-awards-2015-05 |

1. Vgl. URL: https://de.wikipedia.org/wiki/Vom\_Fischer\_und\_seiner\_Frau [↑](#footnote-ref-1)